

Urheberrechtsverletzungen im Internet

von
Peter Hilgert, Dr. Rüdiger Greth

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 64058 2

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Hilgert/Greth
Urheberrechtsverletzungen im Internet

beck-shop.de

beck-shop.de

Urheberrechtsverletzungen im Internet

von

Peter Hilgert

Ständiger Vertreter eines
Direktors am Amtsgericht Bocholt

und

Dr. Rüdiger Greth

Leiter des Validierungszentrums der Justiz des
Landes Nordrhein-Westfalen

2014



beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 9783406640582

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Vorwort

Urheberrechtsverletzungen im Internet sind heutzutage ein Massenphänomen. Es gibt wohl kaum jemanden, der nicht zumindest einen Bekannten hat, der bereits wegen einer Urheberrechtsverletzung im Internet abgemahnt worden ist. Vor diesem Hintergrund und unter dem Eindruck der Gespräche, die wir darüber mit unseren Kindern geführt haben, entstand die Idee, ein Buch zu verfassen, da es trotz dieses Massenphänomens in Deutschland bislang keine Gesamtdarstellung des Themas gibt. Diese Lücke möchten wir mit unserem Werk schließen, wobei wir uns sowohl mit den rechtlichen als auch mit den technischen Fragen auseinandersetzen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die technischen Möglichkeiten und rechtlichen Verpflichtungen des Anschlussinhabers zur Verhinderung von Urheberrechtsverletzungen bei der Internetnutzung Dritter. Abschließend beleuchten wir die prozessualen Fragen. Näheres ergibt sich aus der Themenübersicht.

Unterstützt wurden wir bei unserer Arbeit von Sebastian Hilgert, dessen Anregungen und Diskussionsbeiträge wesentlich zum Entstehen dieses Buches beigetragen haben und der den Bereich Creative Commons bearbeitet hat. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken, ebenso wie bei Sabine Hilgert, Rosetta Greth und Andreas Türpe für das Lesen des Manuskripts.

Die Diskussion zum Thema Urheberrechtsverletzungen im Internet wird auch in den nächsten Jahren weitergehen, und so würden wir uns über Anregungen freuen. (peter.hilgert@freenet.de).

Bocholt/Hamm im Juni 2014

*Peter Hilgert
Rüdiger Greth*

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Teil 1. Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke im Internet	
I. Kapitel. Das Urheberrecht	1
II. Kapitel. Nutzung von Bildern, Filmen und Texten	9
III. Kapitel. Das Zitatrecht	48
IV. Kapitel. Urheberrechtsschutz von Internetseiten	51
V. Kapitel. Lizenzmodelle zur (kosten-)freien Nutzung von Werken	54
Teil 2. Verweisung auf fremde Inhalte und Nutzung sozialer Netzwerke	
VI. Kapitel. Verlinkungen	81
VII. Kapitel. Soziale Netzwerke	91
Teil 3. YouTube & Co – Nutzung von Film- und Videoportalen sowie des Internetradios	
VIII. Kapitel. Streaming	103
Teil 4. Speichern von im Internet veröffentlichten Werken sowie von eigenen Daten im Internet	
IX. Kapitel. Urheberrechtliche Grundlagen der Datenspeicherung	125
X. Kapitel. Die Privatkopie	129
XI. Kapitel. Vervielfältigung zum sonstigen eigenen Gebrauch	140
XII. Kapitel. Umgehung des Kopierschutzes	143
XIII. Kapitel. YouTube & Co – Speichern von Inhalten aus Videoportalen	150
XIV. Kapitel. Cloud Computing & Co – Speichern von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet	162
XV. Kapitel. Filesharing	204
	VII

Inhaltsübersicht

**Teil 5. Haftung des Anschlussinhabers für
Urheberrechtsverletzungen**

	Seite
XVI. Kapitel. Nachweis von Urheberrechtsverletzungen bei der Nutzung von Streamingdiensten und Tauschbörsen	219
XVII. Kapitel. Haftung des Anschlussinhabers für Urheberrechtsverletzungen Dritter	227

**Teil 6. Praktische Probleme bei der Durchsetzung oder
Abwehr von Ansprüchen wegen
Urheberrechtsverletzungen**

XVIII. Kapitel. Die gerichtliche Zuständigkeit	279
XIX. Kapitel. Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche wegen Urheberrechtsverletzungen	287
XX. Kapitel. Umfang des Schadensersatzanspruchs	291
XXI. Kapitel. Die Unterlassungserklärung	293
XXII. Kapitel. Erneute Urheberrechtsverletzung nach Unterlassungserklärung	298
XXIII. Kapitel. Die Neuregelung des Aufwendungsersatzes	299
Sachregister	301

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

Teil 1. Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke im Internet

I. Kapitel. Das Urheberrecht

A. Einleitung	1
B. Der Urheber	2
C. Das Werk	4
D. Zeitliche und räumliche Anwendbarkeit des Urheberrechts	7
E. Verwandte Schutzrechte	8

II. Kapitel. Nutzung von Bildern, Filmen und Texten

A. Nutzung von Fotografien im Internet	9
1. Einführung	9
2. Das Lichtbild	10
3. Das Lichtbildwerk	11
4. Einstellung von Lichtbildwerken und Lichtbildern ins Internet	12
5. Nachahmung von Fotos und deren Einstellung auf die Homepage	12
6. Fotografieren von Roman- oder Comic-Figuren	13
7. Sonstige Veröffentlichungen im Internet	16
8. Privilegierung gemäß § 52 UrhG	16
9. Einverständnis zur Veröffentlichung	16
10. Rechtsfolgen von Urheberrechtsverletzungen bei Fotos	19
11. Die Schadensberechnung	20
12. Erstattungsfähigkeit der Rechtsanwaltskosten	22
13. Die Höhe des Schadensersatzes	24
14. Streitwert	25
15. Empfehlungen für die Praxis	26
B. Nutzung von Grafiken im Internet	26
1. Verwendung grafischer Elemente	26
2. Virtuelle Figuren	28
3. Stadtpläne	29

Inhaltsverzeichnis

	Seite
C. Verwendung von Filmen und Videos im Internet	30
1. Verwendung von fremd erstellten Videos und Filmen	30
2. Schutz der Einzelbilder eines Films	32
3. Pornographische Filme	33
a) Ansprüche der Filmverwertungsgesellschaften	33
b) Urheberrechtlicher Schutz pornographischer Filme	33
4. Bootlegs	35
5. Veröffentlichung selbsterstellter Filme/Videos	36
D. Musik im Internet	37
1. Musikuntermalung	37
2. Veröffentlichung von Konzerten	37
E. Texte im Internet	38
1. Urheberrechtsfähigkeit von Texten auf Webseiten	38
2. Urheberrechtlicher Schutz von Nachrichtentexten	39
3. Urheberrechtsschutz von Interviewfragen	40
4. Veröffentlichung anwaltlicher Schriftsätze im Internet	42
5. Veröffentlichung gerichtlicher Entscheidungen	43
6. Urheberrechtsschutz von Rechtsprechungsdatenbanken im Internet	44
7. Veröffentlichung amtlicher Werke	45
8. Veröffentlichung von Abstracts im Internet	47
III. Kapitel. Das Zitatrecht	
A. Einführung	48
B. Der Zitatzweck	48
C. Gebotener Umfang des Zitats	49
D. Werkcharakter des zitierenden Werks	49
E. Die Quellenangabepflicht gemäß § 63 UrhG	50
F. Ungeschriebene Tatbestandsmerkmale	50
IV. Kapitel. Urheberrechtsschutz von Internetseiten	
A. Einführung	51
B. Schutz als Computerprogramm	51
C. Die Internetseite als schutzfähiges Werk	52
V. Kapitel. Lizenzmodelle zur (kosten-)freien Nutzung von Werken	
A. Die Open Content Lizenzen	54
B. Übersicht über die unterschiedlichen Lizenzmodelle	55
1. Die Creative Commons Lizenz	55
a) Einführung	55
b) CC-BY: Namensnennung	55
c) CC-NC: Nichtkommerzielle Nutzung	56

Inhaltsverzeichnis

	Seite
d) CC-ND: Keine Bearbeitung	58
e) CC-SA: Weitergabe unter gleichen Bedingungen	59
f) Lizenzkompatibilität	60
2. GNU-Lizenz für freie Dokumentation	61
3. Digital Peer Publishing Lizenz	61
C. Rechtsprobleme bei Open Content Lizenzen	62
1. Anwendbarkeit deutschen Rechts	62
2. Aktivlegitimation	62
3. Der Lizenzvertrag	63
4. Einbeziehung der AGB	63
5. Fremdsprachige Lizenzen	65
6. Gewährleistungsausschluss	66
7. Unwirksamkeit wegen Verstoßes gegen den Erschöpfungs- grundsatz	66
8. Bedingte Weiterverarbeitungsklauseln	67
9. Das Verhältnis zwischen früheren und später eingeräumten Rechten	67
D. Die GEMA-Vermutung	68
E. Nutzung von Bilddatenbanken am Beispiel von Pixelio	69
1. Einführung	69
2. Die Lizenztypen	69
3. Urheberbenennung und Quellenangabe	71
a) Grundlagen	71
b) Der Urheberrechtsvermerk bei isolierter Bilddarstellung	71
c) Technischer Exkurs: Einbettung von Bildern in Internet- seiten	72
d) Die Zustimmung des Fotografen zur Internetnutzung	73
e) Technische Möglichkeiten der Unterbindung des isolierten Aufrufs eines Bildes	73
f) Implementierung des Urhebervermerks in das Bild	74
g) Vereinbarung zur Implementierung des Urhebervermerks ...	75
h) Fazit	76
4. Ansprüche bei fehlendem Fotografennamen	76
5. Rechtsfolgen Urheberrechtsverletzungen	76
F. Tipps für die Praxis	79

Teil 2. Verweisung auf fremde Inhalte und Nutzung sozialer Netzwerke

VI. Kapitel. Verlinkungen

A. Technischer Exkurs	81
B. Rechtsfolgen der Verlinkung	83
	XI

Inhaltsverzeichnis

	Seite
C. Embedded Content	85
1. Einleitung	85
2. Inline-Links	85
3. Framing	86
4. Urheberrechtswidrige Inhalte im Frame	87
5. RSS-Feeds	88
6. Setzen eines Hyperlinks im Rahmen einer Online-Bericht- erstattung	90

VII. Kapitel. Soziale Netzwerke

A. Einleitung	91
B. Facebook	91
1. Technischer Exkurs	91
2. Rechtsfragen	93
a) Urheberrechtsverletzungen durch den Accountinhaber	93
b) Urheberrechtsverletzungen Dritter	95
c) Einwilligung in die Nutzung durch Dritte	97
C. Pinterest	98
1. Technischer Exkurs	98
2. Rechtliche Würdigung	99
D. Instagram	99
E. Twitter – Ein Informationsnetzwerk	100
1. Technischer Exkurs	100
2. Rechtliche Würdigung	100

Teil 3. YouTube & Co – Nutzung von Film- und Videoportalen sowie des Internetradios

VIII. Kapitel. Streaming

A. Technischer Exkurs	103
B. Rechtliche Bewertung auf Seiten des Anbieters	105
C. Rechtliche Bewertung auf Seiten des Nutzers	105
1. Die Verletzung des Vervielfältigungsrechts	105
a) Technischer Exkurs	105
b) Progressiver Download	106
c) Live-Streaming	106
d) Rechtsfolgen	106
2. Schrankenbestimmung des § 44a UrhG	107
a) Einführung	107
b) Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen	108
c) Flüchtig oder begleitend	108

Inhaltsverzeichnis

	Seite
d) Vervielfältigung als integraler und wesentlicher Teil eines technischen Verfahrens?	109
e) Rechtmäßige Nutzung	109
f) Eigenständige wirtschaftliche Bedeutung der Zwischenspeicherung?	111
g) Zwischenergebnis	112
3. Das Recht auf Privatkopie	113
4. Die Entscheidungen des Landgerichts Köln	114
5. Fazit	114
D. Geo-Sperren	115
E. Internetradio	117
1. Einführung	117
2. Rechtsfragen des Internetradios	118
a) Urheberrechtliche Aspekte bei der Lizenzierung	118
b) Urheberrechtliche Aspekte der Nutzung	119
c) Zulässigkeit des Online-Recording	119
d) Recording-Software	120

Teil 4. Speichern von im Internet veröffentlichten Werken sowie von eigenen Daten im Internet

IX. Kapitel. Urheberrechtliche Grundlagen der Datenspeicherung

A. Einführung	125
B. Vervielfältigung	126
1. Dauerhafte Vervielfältigung	126
2. Die Temporäre Vervielfältigung	126
3. Vervielfältigung durch E-Mail Versand	127

X. Kapitel. Die Privatkopie

A. Privater Gebrauch	129
1. Einführung	129
2. Tatbestandsmerkmal „einzelne Vervielfältigungsstücke“	129
3. Privatkopien für Dritte	131
4. Rechtswidrigkeit der Quelle	132
5. Offensichtlichkeit der Rechtswidrigkeit	133
6. Vervielfältigung durch Dritte	135
B. Online Videorecorder	136
1. Technischer Exkurs	136
2. Rechtliche Einordnung	137

Inhaltsverzeichnis

XI. Kapitel. Vervielfältigung zum sonstigen eigenen Gebrauch		Seite
A. Einführung		140
B. Eigener wissenschaftlicher Gebrauch		140
C. Vervielfältigung zur Aufnahme in ein eigenes Archiv		141
D. Vervielfältigung zur Eigenunterrichtung über Tagesfragen bzw. zum sonstigen eigenen Gebrauch		141
E. Vervielfältigung zum Unterrichts- und Prüfungsgebrauch		141
XII. Kapitel. Umgehung des Kopierschutzes		
A. Technischer Exkurs		143
1. Einführung		143
2. Digitales Rechtmanagement		143
3. Kopierschutz bei Musik		144
4. Kopierschutz bei E-Books		145
5. Kopierschutz bei Filmen		146
6. Kopierschutz bei Computerspielen		146
B. Rechtliche Würdigung		147
XIII. Kapitel. YouTube & Co – Speichern von Inhalten aus Videoportalen		
A. Einführung		150
B. Zulässigkeit der dauerhaften Speicherung		150
C. Serverbasierte Downloaddienste		151
D. Dauerhafte Speicherung, eine Umgehung von Schutzmaß- nahmen?		152
E. Lizenzvertragliches Verbot der Speicherung		153
1. Zustandekommen einer Kopierschutzvereinbarung		153
2. Zulässigkeit der Kopierschutzvereinbarung		155
3. Einbeziehung einer Kopierschutzklausel als AGB		156
4. Inhaltskontrolle der Kopierschutzklausel		157
5. Rechtsfolgen beim Verstoß gegen eine Kopierschutzklausel		158
F. Einschränkungen der Kopiermöglichkeit		159
1. Vervielfältigung von Büchern		159
2. Vervielfältigung von Computerprogrammen		159
XIV. Kapitel. Cloud Computing & Co – Speichern von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet		
A. Technischer Exkurs		162
1. Cloud Computing – Versuch einer Definition und Beispiele ...		162
2. Rapidshare und Co. – One Click Hosting		164

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Exkurs – Anforderungen an Kennwörter aus Sicht der Dienstleister	165
B. Rechtliche Erwägungen	166
1. Einführung	166
2. Upload des Nutzers als Vervielfältigung	167
3. Upload als öffentliche Zugänglichmachung	169
4. Haftung bei unzureichendem Schutz der gespeicherten Daten	170
5. Urheberrechtliche Relevanz des Downloads zum reinen Werkzeuggenuss	172
6. Download zum Zweck der dauerhaften Speicherung	174
7. Daten mit anderen Nutzern austauschen und teilen	174
8. Cloud Computing in Betrieben	176
9. Cloud Computing in Vereinen	177
10. Cloud Computing an Universitäten	177
11. Cloud Computing und soziale Netzwerke	178
C. Haftung des File Hosting-Dienstes bzw. Cloud Providers	183
1. Einleitung	183
2. Täterhaftung des Cloud Providers bzw. Filehosting Dienstes	184
3. Störerhaftung des Cloud Providers bzw. Filehosting Dienstes vor Bekanntgabe der Urheberrechtsverletzung	184
4. Störerhaftung nach Kenntnis einer Urheberrechtsverletzung	187
D. One-Click-Hoster	190
1. Technischer Exkurs	190
2. Der Uploader	192
3. Haftung des One-Click-Hosters	195
a) Einleitung	195
b) Entwicklung der Rechtsprechung	195
c) Die Rechtsprechung des BGH	196
d) Kritik an der BGH-Rechtsprechung	197
(1) Anonymität des Uploaders	197
(2) Der teilweise kostenlose unbegrenzte Speicherplatz	199
(3) Sonstige Kritikpunkte	200
e) Abschließende Betrachtung	200
4. Urheberrechtsverletzung durch das Linkportal	201
5. Urheberrechtsverletzung des Downloaders	201

XV. Kapitel. Filesharing

A. Technischer Exkurs	204
1. Technische Begriffsdefinition	204
2. Client-Server-Netzwerke	204
3. Peer-to-Peer-Netzwerke	204
4. Beispiele	205

Inhaltsverzeichnis

	Seite
5. Legale Nutzung von Tauschbörsen mittels BitTorrent	206
6. The Pirate Bay	208
B. Rechtsfragen beim Filesharing	208
1. Einführung	208
2. Der Upload	209
3. Öffentliche Zugänglichmachung von Dateifragmenten	211
a) Problemstellung	211
b) Urheberrechtlicher Schutz von Dateifragmenten	212
c) Anbieten einzelner Fragmente	214
d) Öffentliche Zugänglichmachung durch mehrere Nutzer	215
4. Urheberrechtsverletzung durch eine Torrent-Datei	216
5. Der Download	216
a) Einführung	216
b) Öffentliche Zugänglichmachung	217
c) Vervielfältigung	217
d) Peer-To-Peer Netzwerke als offensichtlich rechtswidrige Quelle?	217

Teil 5. Haftung des Anschlussinhabers für Urheberrechtsverletzungen

XVI. Kapitel. Nachweis von Urheberrechtsverletzungen bei der Nutzung von Streamingdiensten und Tauschbörsen

A. Technischer Exkurs	219
B. Die IP Adresse	220
1. Was sind IP-Adressen und wofür werden sie benötigt?	220
2. Wer verteilt IP-Adressen?	220
3. Warum werden IP-Adressen dynamisch vergeben?	221
4. Wie lassen sich IP-Adressen zurückverfolgen und wo liegen die Probleme dabei?	221
a) Ermittlung des zuständigen Providers	221
b) Ermittlung des Anschlussgerätes	221
C. Hashverfahren	223
1. Beispiele	223
2. Einsatz in P2P-Netzwerken	224
3. Kombination von Baumstrukturen und Hashwertberechnung in P2P-Netzwerken	224
D. Ermittlung der IP-Adresse in der Praxis	225

XVII. Kapitel. Haftung des Anschlussinhabers für Urheberrechtsverletzungen Dritter

A. IP-Adresse und Rechtsgutverletzung	227
1. Grundlagen	227

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Einzelfälle	228
a) Ausreichender Sachvortrag	228
b) Nicht ausreichender Sachvortrag	230
c) Unterschiedlich beurteilter Sachvortrag	230
d) Verletzung wettbewerbsrechtlicher Verkehrspflichten	230
B. Störerhaftung des Anschlussinhabers	231
1. Einführung	231
2. Störerhaftung bei der Nutzung eines WLAN	232
a) Technischer Exkurs	232
(1) WLAN-Definition, Eigenschaften und Abgrenzung zu WPAN/Bluetooth	232
(2) Funktionsweise von WLAN	233
(a) Beteiligte Geräte	233
(b) Internetzugriff per NAT	233
(3) Möglichkeiten des Schutzes vor illegalem Eindringen	234
(a) Einführung	234
(b) Verschlüsselung	234
(c) Konfiguration durch WPS	234
(d) Zugriffssteuerung per ACL	235
(e) Abschalten der SSID-Übertragung	235
(f) Allgemeine Verhaltensweisen	236
b) Rechtliche Einordnung	236
(1) Schutz des WLAN-Netzes	236
(2) Die Verschlüsselung	239
(3) Der Passwortschutz	240
(4) Sicherheit durch Mac-Filter?	240
(5) Weitere Sicherungsmaßnahmen	240
c) Ausschluss der Störerhaftung	242
C. Internetnutzung durch minderjährige Kinder	242
1. Die elterliche Aufsichtspflicht	242
a) Einführung	242
b) Aufsichtspflicht bei der Internetnutzung im Streit der Meinungen	243
c) Die Aufsichtspflicht im Zuge der aktuellen BGH-Recht- sprechung	244
2. Störerhaftung der Eltern	247
3. Tipps für die Praxis	248
D. Wirksamkeit zumutbarer Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen privater Internetzugänge	249
1. Einführung	249
2. Der häusliche Anschlussrouter	249
3. Hardware Endgerät	250

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Software Endgerät	251
5. Was wird an Schutz- und Kontrollmaßnahmen genannt?	254
6. Wirksamkeit von Schutz- und Kontrollmaßnahmen	255
7. Absicherung des Routers und Nutzung einer Kinder- sicherungsfunktion im Router	255
8. Absicherung des Endgeräts	257
9. Fazit	259
E. Internetnutzung in der Patchwork Familie	259
F. Internetnutzung durch volljährige Kinder	260
1. Historische Entwicklung	260
2. Der aktuelle Meinungsstand	261
3. Möglichkeiten von Schutzmaßnahmen	262
4. Belehrungspflichten	262
5. „Gefährdungshaftung“ des Anschlussinhabers	263
6. Maßnahmen ab Kenntnis	263
G. Haftung für Urheberrechtsverletzungen des Ehegatten	264
H. Urheberrechtsverletzungen und eingetragene Lebenspartner- schaften	267
I. Urheberrechtsverletzungen und außer eheliche Lebensgemein- schaften	267
J. Haftung des Vermieters	269
1. Schutzmaßnahmen gegen Urheberrechtsverletzungen	269
2. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Speicherung von Nutzerdaten	272
3. Verschlüsselung	272
4. Praxistipps für den Vermieter	273
K. Haftung des Hoteliers	274
L. Haftung des Betreibers eines Internetcafés	275
M. Haftung des Arbeitgebers für Urheberrechtsverletzungen seiner Mitarbeiter	276
N. Haftungsprivileg des Anschlussinhabers nach dem Telemedien- gesetz	277

Teil 6. Praktische Probleme bei der Durchsetzung oder Abwehr von Ansprüchen wegen Urheberrechtsverletzungen

XVIII. Kapitel. Die gerichtliche Zuständigkeit

A. Internationale Zuständigkeit	279
B. Die sachliche Zuständigkeit	280
C. Die örtliche Zuständigkeit	280

Inhaltsverzeichnis

	Seite
D. Ermächtigung der Landesregierungen zur Spezialzuständigkeit	284
E. Nichtbeachtung der Zuständigkeit	286
XIX. Kapitel. Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche wegen Urheberrechtsverletzungen	
A. Aktivlegitimation	287
1. Einführung	287
2. Vermutung zu Gunsten des Urhebers, Herausgebers oder Verlegers	287
3. Die Rechteinhabervermutung gemäß § 10 Abs. 3 UrhG	288
B. Passivlegitimation	289
XX. Kapitel. Umfang des Schadensersatzanspruchs	
XXI. Kapitel. Die Unterlassungserklärung	
A. Einführung	293
B. Formulierung Unterlassungserklärung	294
1. Anerkenntnis und Unterlassungserklärung	294
2. Unterlassungserklärung und auflösende Bedingung	294
3. Umfang der Unterlassungserklärung	295
4. Erweiterung der Unterlassungserklärung	295
5. Die vorbeugende Unterlassungserklärung	296
XXII. Kapitel. Erneute Urheberrechtsverletzung nach Unterlassungserklärung	
XXIII. Kapitel. Die Neuregelung des Aufwendungsersatzes	
Sachregister	301

beck-shop.de